

Mitteilungen des Zentralvorstandes = Communications du Comité central

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit
FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **4 (1928-1929)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

resultat von 36,88 Punkten erreicht. Von den 14 verabfolgten Anerkennungskarten nennen wir als beste Einzelresultate: Füs. Häusermann Ernst (Landsturm) 37,7 Punkte, Feldweibel Greutet Alb. 37,1, Feldw. Schibli Stefan 36,6, Wachtm. Wethli Fritz 36,2, Wachtm. Rothenfluh Melch. 35,0, Wachtm. Schärer Walter und Wachtm. Wirz Arnold je 34,3, Fourier Winiger Franz 32,6, Wachtm. Ziegler Oskar 32,55 und Wachtmeister Schneider Franz 32,45 Punkte.

Das Endschiessen vom 7. Oktober mit dem am 13. Oktober stattgefundenen Absenden mit Familienabend nahm in allen Teilen einen guten Verlauf. Der gute Besuch des Familienabends hat wiederum bestätigt, dass diese familiären Anlässe auch in Unteroffizierskreisen sehr willkommen sind und viel zur Pflege der Kameradschaft und zum gegenseitigen Kennenlernen beitragen. Das reichhaltige Unterhaltungsprogramm wurde in der Hauptsache von der Gesangssektion durchgeführt. Wir danken allen Kameraden die sich uns hiefür zur Verfügung stellten. Speziellen Dank aber den verehrten Gabenspendern, die uns die Aufstellung eines reich dotierten Gabentisches ermöglichten.

Hinterthurgau. Zu unserer am 20. Oktober bei Kamerad Teuscher in Eschlikon abgehaltenen Herbsthauptversammlung konnte der Vorsitzende nach dem Eröffnungsglied «Mein Schweizerland wach auf!» eine schöne Anzahl Kameraden begrüssen. Es warteten 13 Traktanden der Erledigung, die noch mit einem Referat von Herrn Oberlt. Lüthi über Taktik und Technik geschmückt waren; diese interessanten Ausführungen seien unserem Referenten nochmals bestens verdankt. Unter anderem wurde einstimmig die Teilnahme an den S.U.O.V. in Solothurn beschlossen, auch das Winterprogramm sieht eine ordentliche Tätigkeit vor. Eine Hauptarbeit wird sein, diesen Winter die beschlossene Erstellung einer Pistolenzugscheibenanlage in Sirnach auch in finanzieller Hinsicht bestmöglichst zu erledigen. 23 Uhr 10 konnte der Präsident die Verhandlungen, denen noch ein gemütliches halbes Stündchen folgte, schliessen.

Es ist noch kurz die Durchführung der eidgenössischen Wettkämpfe zu erwähnen.

Gewehr: Beteiligung 36 (fast 70% des Gesamtmitgliederbestandes). Sektionsdurchschnitt: 76,69 Punkte. Beste Einzelresultate: Zehnder C. 86, Hermann A. und Ramsperger J. 78, Stahel 77 Punkte etc.

Pistole: Beteiligung: 26. Sekt.-Durchschn.: Kat. A 171,384 P. Beste Einzelresultate: Wahlenmayer 185, Ott 182, Raggenbass 176, Müller Otto 173, Höpli und Zehnder C. 171, Sauter 170, Müller E. und Stahel 168 Punkte etc.

Handgranate: Beteiligung 18. Sektionsdurchschnitt: 28,828 Punkte, ordentlich hinter den Erwartungen. Beste Einzelresultate: Ruckstuhl H. 34,4, Baumgartner 29,7, Eisenegger P. 29,5 Punkte etc.

Frauenfeld. Schon ist unseren Mitgliedern die Einladung zur Teilnahme an den Unteroffizierstagen 1929 ins Haus geflogen. Mit Bewunderung der grossen organisatorischen Vorkarbeit und mit Interesse an den vielen Gelegenheiten, sich ausserdienstlich zu betätigen, werden alle Mitglieder sagen müssen, der 17. bis 19. August 1929 sei heute schon für den U.O.V. reserviert. Damit ein Erfolg zum voraus gesichert ist, wird der Vorstand unserer Sektion prächtige Gelegenheiten zu Vorübungen verschaffen. Wir gedenken, alle Sektions-Konkurrenzen mitzumachen.

Vorher aber möchten wir noch kurz Revue passieren lassen, was wir im ablaufenden Jahre getan haben. Unsere Sommerfähigkeit erstreckt sich auf 7 Gewehrübungen, 2 Pistolen- und Revolverübungen, 3 Kartenleseübungen, 2 Patrouillen-, 5 Distanzschätzungs- und 3 Orientierungsübungen, sowie 2 Marschübungen (wovon eine nach Reglement und eine in Zivil). Als Durchschnittsbeteiligung können wir — — — oder würden wir gerne 50 Mann melden. Besser besucht waren unsere Wettkämpfe im eidgenössischen Verband. Die nachfolgenden Details zeigen, dass die Resultate dementsprechend gut waren:

Pistolen- und Revolver-Wettkampf am 22. und 23. September mit 40 Teilnehmern. Resultat: 167,96 Punkte (1927: 168,16).

Gewehrwettkampf am 22. und 23. September mit 50 Teilnehmern. Resultat: 76,3 Punkte (75,5).

Handgranatenwettkampf am 30. September mit 20 Teilnehmern. Resultat: 31,99 Punkte.

Vom Wetter an den Wettkampftagen gäbe es einen wässrigen Bericht. Wir schweigen darüber, die Grenadiere wissen ja schon, wie es war.

Unsere Schießsektion besuchte das Feldsektions- und das Standsektionswettschiessen, sowie das Bezirkswettschiessen,

wo wir an vorderster Stelle rangieren. Am 1. August verbrannte der Frauenfelder Funken unter unserem Kommando. Dass die Unteroffiziere der Verpflegungskomp. II/5 so gern zum Wiederholungskurs nach Frauenfeld kamen, waren wiederum wir schuld, denn wir besorgten ihnen Quartiere, und zum Ende unserer Wichtigmacherei möchten wir noch melden, dass auch von anderer Seite unsere Kartenlesekunst und unser Orientierungsvermögen bereits entdeckt wurde, denn 12 unserer Mitglieder waren Kontrollkommissäre an einem Automobil-Geschicklichkeitsfahren.

Eine erste Mitteilung bleibt uns noch zu berichten übrig, der Tod nämlich hat dieses Jahr stark die Reihen unserer älteren Kameraden gelichtet. Es betrifft dies:

Gründer und Ehrenmitglied Kihm Kaspar, Ehrenmitglieder Burkhard Jean und Frei Julius, sowie Freimitglied Keller Rob. In stiller Ehrfurcht gedenken wir dieser Pioniere unseres Vereins.

Das Jahr ist noch nicht zu Ende und wir haben unsere Arbeit noch nicht eingestellt. Es werden noch Einladungen ergehen für Uebungen im Kartenlesen, Patrouillen-Uebungen, Demonstration mit dem Lmg., ferner zu einem Vortrag bei der Offiziersgesellschaft.

Eine ganz besondere Bitte ergeht an unsere Mitglieder, uns zu helfen, junge Unteroffiziere zum Beitritt in unseren Verein zu bewegen. Wir benötigen dringend Blutauffrischung. Jeder Neueintretende ist herzlich willkommen und macht uns grosse Freude, wenn er die Bemühungen des Vorstandes durch fleissiges Erscheinen an den Veranstaltungen belohnt.

W. H.

Mitteilungen des Zentralvorstandes. Communications du Comité central.

Grosse Militär-Skiläufe des S.U.O.V. in Montreux

19. und 20. Januar 1929.

Bestellung des Kampferichtes.

Die Sektionen werden gebeten, ihre Vorschläge für die Bestellung des Kampferichtes bis Ende November dem Unterzeichneten einzureichen oder die letztjährigen Nominationen zu bestätigen.

Wachtm. Etienne, Delegierter für Ski,
La Chaux-de-Fonds.

Grands concours militaires de Ski de l'A.S.S.O. à Montreux,

les 19 et 20 janvier 1929

Constitution du jury

En vue de la constitution du jury de nos grands concours militaires de ski, les sections sont invitées à faire des présentations ou à confirmer celles présentées l'an dernier.

Délai d'inscription fin novembre, à faire parvenir au soussigné.

Etienne, sergent, délégué au ski,
La Chaux-de-Fonds.

Arbeitskalender. Calendrier du travail.

Unteroffiziersverein des Bezirks Baden. Donnerstag, den 29. November 1928, 20.15 im Hotel Waage, Baden, Vortrag von Herrn Hauptm. Steck von der K. T. A. Spiez, über das Thema: «Der Schutz der Zivilbevölkerung gegen den chemischen Krieg». Die tit. Offiziersgesellschaft Baden hat uns zu diesem Vortrage in verdankenswerter Weise eingeladen. Wir erwarten strammen Aufmarsch.
Der Vorstand.